

Farben u. Lacke

Allgemeine Schwierigkeit beim Einbrennen: Dicke Teilstücke erreichen die geforderte Objekttemperatur langsamer (führt bei zu geringer Objekttemperatur u.U. zu unzureichender Aushärtung), dünne Teile sind bei zu hoch-eingestellten Ofentemperaturen dann u.U. bereits überbrannt und neigen zum Vergilben.



Abplatzer am Fußende. Dort steht die Armatur oft in einem Wassersumpf.

Abplatzer auf dem Auslauf. Dort werden oft Reinigungsmittellappen abgelegt.

⊙ Unzureichende Feuchtebeständigkeit von Armaturenbeschichtung

⊙ Druckwalzenverschleiß durch abrasive Blaupigmentbeimischungen



⊙ Fehlende Lichtbeständigkeit von Waggonfarbe

2-Schichtaufbau:
2K-Hydro-Basislack
+ Decklack

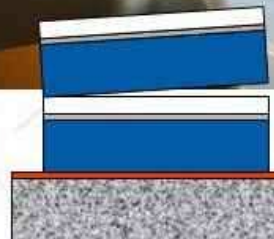
1-Schichtaufbau:
2K-Pur-Lack ohne
Decklack



⊙ Fehlende Haftung bei mehrschichtigem Alufelgenaufbau.



Decklack klar ca. 20 - 40 µm
Silberreflektlack ca. 2 - 5 µm
Tulvergrundierung ca. 80 - 150 µm
Aluoberfläche chromatiert o. ä.
Gussaluminium



⊙ Auskreidung von roter Nutzfahrzeuglackierung.

